

Flughafen-Feuerwehr

Mannschaft probt Brandbekämpfung

Echterdingen (käf). Die Feuerwehr des Flughafens probt in der kommenden Woche den Ernstfall. Am Mittwoch, 3. November, und Donnerstag, 4. November, müssen 25 Feuerwehrleute jeweils um 5 Uhr morgens einen Flächenbrand im Übungsbecken unter Kontrolle bringen. Dazu werden mit Großlöschfahrzeugen Löschmittel wie Pulver, Schaum und Wasser eingesetzt. Laut den Vorgaben des Bundesverkehrsministeriums muss jeder Mitarbeiter der Flughafenfeuerwehr zweimal im Jahr solch eine Übung absolvieren. Aus Rücksicht auf die umliegenden Gemeinden wird sie nur stattfinden, wenn der Wind nicht in Richtung bewohnter Gebiete weht. Kurzfristig könne es zu einer starken Rauchentwicklung kommen, heißt es in der Pressemitteilung der Flughafen-Gesellschaft.

Herbstaktionstag für Kinder

OB informiert über Streuobstwiesen

Bonlanden (nak). Obst, Wiesen und Spaß unter dieser Überschrift will die Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker am Donnerstag, 4. November, Mädchen und Jungen zwischen zehn und 14 Jahren über die Bedeutung der Filderstädter Streuobstwiesen informieren. Rund um das Bildungszentrum Seefälle werden zwischen 9 Uhr und 16 Uhr Saftpressen erklärt und Apfelkühle gebacken. Die Teilnehmer erhalten auch ein warmes Mittagessen. Der Herbstaktionstag ist kostenlos. Anmeldungen nimmt Ulrike Wagner-Spahr vom Umweltschutzreferat vormittags zwischen 8 Uhr und 12 Uhr unter der Telefonnummer 70 03-6 48 entgegen.

Erneuerung kostet 77 000 Euro

Weidacher Steige wird saniert

Stetten (tim). Der Technische Ausschuss der Stadt Leinfelden-Echterdingen hat in seiner jüngsten Sitzung entschieden, die Weidacher Steige in Stetten sanieren zu lassen. In einem ersten Bauabschnitt waren im Jahr 2009 der Belag und die Gehwege zwischen der Friedhof- und Pestalozzistraße erneuert worden. Im zweiten Bauabschnitt wird die Steige nun zwischen der Pestalozzi- und Panoramastraße neuen Asphalt erhalten. Die Tiefbauabteilung der Stadtverwaltung rechnet mit Kosten von zirka 77 000 Euro. Die Arbeiten können voraussichtlich im Frühjahr beginnen und werden zirka sechs Wochen dauern.

Länger schwitzen im Hallenbad

Saunanacht

Leinfelden (käf). Im Hallenbad Leinfelden, Stuttgarter Straße 76, findet am heutigen Samstag, 30. Oktober, die „Lange Saunanacht“ statt. Von 20 Uhr bis 1 Uhr nachts können sich Bürger erholen. Es gibt spezielle Aufgüsse. Gebadet wird textilfrei. Fackeln sollen für eine entsprechende Atmosphäre sorgen. Weitere Saunanächte sind am 27. November, 18. Dezember, 29. Januar, 26. Februar und am 26. März.

Kulturnotizen

Bonlanden

Zahlenkunstwerke (gr). Die Galerie Domberger widmet im November ihre zweite Online-Ausstellung den Arbeiten des Künstlers Anton Stankowski. Der Grafiker, Fotograf und Gestalter hat unter anderem das Logo der Deutschen Bank entwickelt. Die Arbeiten unter der Überschrift „Zahlenkunstwerke“ sind im Internet unter www.domberger.de zu finden.

Fasanenhof

Benefizkonzert (gr). Zu Gunsten der Stiftung St. Ulrich gibt der Gospelchor Kronach am Sonntag, 31. Oktober, in der St. Ulrich-Kirche, Delpweg 12, ein Konzert. Der musikalische Abend unter der Leitung von Christiane Stömer-Rauh beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Vaihingen

Literarisches im Maulwurf (gr). Die Schiller-Buchhandlung hat für Sonntag, 31. Oktober, eine Lesung mit Wolfgang Tischer organisiert. Die literarische Matinee mit Texten von Mark Twain in der Bar und Kneipe Maulwurf, Möhringer Landstraße 9, beginnt um 11 Uhr. Tom Martin (Saxofon und Gitarre) und Bert Boll sorgen für den musikalischen Rahmen. Der Eintritt kostet zwölf Euro, Karten im Vorverkauf zu zehn Euro gibt es in der Schiller-Buchhandlung, Vaihinger Markt 17.



Gerti Heckmann vom Liederkranz Echterdingen, Musikschullehrerin Regine Arafune und Ulrich Brockschmidt vom Musikschul-Förderverein (von links) organisieren ein Begegnungskonzert. Foto: Gabi Ridder

Wildes Schiff dirigiert Nachtigallen

Echterdingen. Der Liederkranz, die Musikschule und der Förderverein organisieren ein deutsch-japanisches Konzert. Von Gabi Ridder

Das deutsche Chöre gerne Weisen aus Amerika oder Afrika anstimmen, ist hinlänglich bekannt. Weniger verbreitet dürfte die Tatsache sein, dass japanische Chöre eine tiefe Bewunderung für deutsche Volkslieder hegen. „Schon in der Schule lernen die Kinder bekannte Stücke wie ‚Sah ein Knab ein Röslein stehen‘“, erzählt Ulrich Brockschmidt. Der Vorsitzende des Musikschul-Fördervereins kennt Japan von privaten aber auch geschäftlichen Reisen und ist begeistert von Land und Leuten.

Ein Grund für ihn, gemeinsam mit der Musikschullehrerin Regine Arafune das Konzert Musik ohne Grenzen zu organisieren, damit die 40 Mitglieder des Jugendorchesters und des Jugendblasorchesters im kommenden Jahr ins Land der aufgehenden Sonne reisen können. Als dritter im Bunde unterstützt der Liederkranz Echterdingen das Vorhaben. „Wir sind nach der Trennung von unserem Nachwuchschor Young Voices eine Kooperation mit den Jugendorchestern der Musikschule eingegangen, weil wir weiterhin mit jungen Menschen Konzerte geben wollen“, erläutert die Vorsitzende Gerti Heckmann.

Am Samstag sind im Kulturforum Echterdingen die 60 Aktiven des Liederkranzes und der Nachwuchs der Musikschule mit 40 Schülern im Alter zwischen zehn

und 20 Jahren zu hören. Am Programm sind außerdem der Liederkranz aus dem Tübinger Stadtteil Hagelloch mit 35 Sängern, die Jugendblaskapelle des Musikvereins Hagelloch mit 25 Mitgliedern und der Uguisu-Chor aus Doi in Japan mit 60 Aktiven zu hören. Mit den Auswärtigen ist Regine Arafunes Ehemann, der Musiklehrer Yoshika Arafune, beruflich eng verbunden.

„In Japan trifft man sich nur mit der Familie zuhause.“

Regine Arafune, Musikschullehrerin

Arafune, zu deutsch wildes Schiff, wird die Orchester dirigieren. Beim Liederkranz gibt wie stets Petra Frisch den Ton an. Der Uguisu-Chor, zu deutsch Nachtigallen, bringt seinen Leiter mit. Die Sänger unterhalten mit Liedern in ihrer Sprache, dazu erklingen Rasseln und japanische Instrumente. „Angesichts der Zahl an Teilnehmern können nicht alle gemeinsam auf die Bühne treten. Fest geplant ist aber, dass zumindest die Chöre zum Konzerte zwei deutsche Volkslieder gemeinsam singen – dann wird's auf der Bühne halt ein bisschen eng“, sagt Regine Arafune.

2008 waren die Hagellocher in Japan zu Gast. Nun folgt auf Einladung des Echterdinger Liederkranzes der Gegenbesuch der

Nachtigallen. Der Konzerterlös, Spenden und eine Tombola mit 500 Preisen bei 1000 Losen soll der Musikschuljugend die Japanreise im Jahr 2011 ermöglichen. Mit einem Airbus 380 wird die Gruppe im Juni aufbrechen. 79 Anmeldungen von Schülern und Eltern liegen vor. „Vor Reiseantritt erhalten die Jungen noch einige Kurse mit Tipps für japanische Sitten, Bräuche und Verhaltensregeln“, sagt Arafune. Zwei Tage werden die Kinder und Jugendlichen in Gastfamilien verbringen. „In Japan trifft man sich nur mit der Familie zuhause. Freunde oder Kollegen werden so gut wie nie in die eigenen vier Wände eingeladen, da geht man in eine Gaststätte. Daher haben die Musikschüler ein Riesenglück“, so die Musikschullehrerin.

Ob es vor dem Konzert noch eine gemeinsame Probe gibt, ist offen. „Es wird eine Gratwanderung, weil wir weder gemeinsam gesungen noch mit dem Orchester geprobt haben“, sagt Heckmann. Andererseits sei das Programm allen bekannt, somit könne jeder Verein sich auch alleine vorbereiten. Auch den Liederkranz zieht es in den fernen Osten. „Wir reisen privat, wenn's klappt 2012 und planen die Nachtigallen zu besuchen“, verrät Heckmann.

Info

Das zweistündige Konzert im Kulturforum Goldäcker, Schimmelwiesenstraße 18, am Samstag, 30. Oktober, beginnt um 17 Uhr. Der Saal öffnet um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Eine grüne Spirale für Filderstadt

Spender gesucht für Baumpflanzaktion

Filderstadt (nak). Die fünf Stadtteile der Großen Kreisstadt sollen auch in den Köpfen der Menschen zusammenwachsen. Das wünscht sich die Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker seit langem. Zum 35. Geburtstag des Zentrums der Filder hatte sie die Idee, für jedes Jahr in jedem Ortsteil Bäume zu pflanzen. So soll eine grüne Spirale entstehen, die die Filderstädter zumindest symbolisch vernetzt. Die OB ruft Vereine, Firmen, Schulen, Kindergärten und andere Filderstädter Bürger auf, sich an der Pflanzaktion zu beteiligen. 35 Euro kostet ein Obst- und Laubbaum. Jeder gespendete Baum soll ein Schild mit dem Namen des Sponsors erhalten. Interessierte melden sich beim Umweltschutzreferat unter der Nummer 70 03-6 48.

Skudelny hält Ansprache

Demo für Stuttgart 21

Leinfelden (tim). Am kommenden Dienstag, 2. November, ist auf dem Neuen Markt in Leinfelden wieder eine Kundgebung für Stuttgart 21 geplant. Beginn ist um 19 Uhr. Als Gastredner kommen die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny sowie Hans-Jürgen Reichardt, der Geschäftsführer der IHK Region Stuttgart. Organisiert wird die Demonstration von Jörg Endemann, einem Privatmann aus Leinfelden. Ihm sei wichtig, dass die Bürger auf den Fildern informiert werden und mit den Rednern sprechen können.

In Bernhausen

Rentenberatung

Bernhausen (nak). Die Deutsche Rentenversicherung bietet am Montag, 8. November, zwischen 8.30 Uhr und 15.30 Uhr im Hochhaus an der Aicher Straße 26, Zimmer 101, wieder eine Beratung an. Diese ist kostenlos. Eine Terminvereinbarung vorab ist jedoch erforderlich. Interessierte melden sich unter Telefon 61 466-100.

Korrektur

Waldenbuch

Andere Betreiber (red). In dem Bericht „Stadt, Kreis und Land bauen das Altenpflegeheim aus“ vom 28. Oktober sind zwei Fehler. Betreiberin des Hauses an der Aich in Waldenbuch ist nicht die Evangelische Altenheim, sondern die Evangelische Heimstiftung. Deshalb ist Susanne Maier-Kolttschak auch nicht Geschäftsführerin der Evangelischen Altenheim, sondern Regionaldirektorin der Evangelischen Heimstiftung für den Raum Böblingen/Schwarzwald. Wir bitten um Entschuldigung.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Art Oriente, Sindelfingen, bei (außer Postvertriebsstücken).

Lokales Impressum

Filder-Zeitung

Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER
ZEITUNG

www.filder.stuttgarter-zeitung.de

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

www.filder-zeitung.de

Geschäftsstelle Filder-Zeitung:

Hauptstraße 60-62, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Redaktion Filder-Zeitung:

Verantwortlich: Norbert J. Leven
Stellvertreter: Eberhard Renz
Fon: 07 11 / 78 24 08 42
Fax: 07 11 / 78 24 08 55
redaktion@filder-zeitung.zgs.de

Redaktion Esslingen:

Verantwortlich: Kai Holoch
Fon: 07 11 / 39 69 86 10
Fax: 07 11 / 39 69 86 77
redaktion.esslingen@stz.zgs.de

Anzeigen:

Verantwortlich: Klaus Pflügl
Fon: 07 11 / 78 24 08 12
Fax: 07 11 / 78 24 08 26
anzeigen@filder-zeitung.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1.1.2010

Verlag:

HIER Lokalzeitungsgesellschaft mbH
Plieningen Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)
70567 Stuttgart
Geschäftsführer: Jürgen Bartle, Bernhard H. Reese

Redaktionsleitung: Jürgen Bartle
Stellvertreter: Ralf Gunkel
Fon: 07 11 / 72 05 - 89 01
Fax: 07 11 / 72 05 - 89 09

Klenk schneidet, Ludwig läuft

Leinfelden. Am Freitag hat OB Roland Klenk die neue Run-and-Walk-LE-Strecke eingeweiht.

Seinen Anzug hat Leinfelden-Echterdingens Bürgermeister Alexander Ludwig an diesem Freitagmorgen im Schrank gelassen. Stattdessen erschien er in Turnschuhen, schwarzer Laufhose, blauem Shirt und Schildmütze am Waldrand an den Leinfeldener Sportanlagen.

Mit Teilnehmern des Lauftreffs des Turn- und Sportvereins (TSV) lief er dort die erste Runde auf der neuen Run-and-Walk-LE-Strecke, die OB Roland Klenk zuvor eingeweiht hatte. Drei Rundkurse stehen künftig den Bürgern zur Verfügung. Start und Ziel ist an der Ecke Schönbuschstraße/Randweg. „Die kürzeste Strecke ist fünf Kilometer, die mittlere sieben und die längste Strecke elf Kilometer lang“, sagte Inge Gußmann vom TSV. Alle Strecken haben unterschiedliche Namen und sind verschiedenfarbig gekennzeichnet. Die Schilder der kürzesten Strecke, der Bosch-BKK-Runde, sind blau, die mittlere, die TSV-Runde, ist rot und die längste Strecke, die Bosch-Power-Tools-Runde, schwarz.

Die Idee zu den drei Rundkursen kam von der Bosch Betriebskrankenkasse



OB Roland Klenk (vorn) gab am Freitag die Strecke unter anderem auch für seinen Kollegen, Bürgermeister Alexander Ludwig (Dritter v. li), frei. Foto: Stefanie Käfferlein

(BKK) und der Firma Bosch. „Eine ähnliche Strecke haben wir bereits in Wernau 2008 eröffnet“, sagte Andreas Schmid von der BKK. Er lobte die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, insbesondere mit dem TSV, der sich für die Strecke eingesetzt, die Strecken ausgewählt und Gespräche mit der Verwaltung geführt hatte. „Im Mai

hätte ich nicht gedacht, dass wir die Strecken im Herbst schon einweihen können“, sagte er. Auch Konrad Richter, der Leiter des Lauftreffs, freute sich über die neu ausgewiesenen Strecken. „Zur Einstimmung laufen wir nun gemeinsam die fünf Kilometer“, sagte er und winkte seine Laufkollegen zusammen. käf